

Maria Krieger (1931-2019)

Impulsgeberin und Mitfrau im Gründungsvorstand

im

**Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft e.V. (AKF)**

zusammengestellt für die
25. AKF-Jahrestagung 2018 in Dresden
von Gudrun Kemper

Maria Krieger

- **ab 1993 im Gründungsvorstand:
Schriftführerin**
- Sozialpädagogin und Psychotherapeutin
- Beratung von Frauen bei gynäkologischen Problemen
- eigene frauenorientierte Praxis für Psychotherapie (Einzel- und Gruppentherapie, Supervision, Fortbildung) in Horneburg
- Mutter von 6 Kindern
- **Maria Krieger setzte sich maßgeblich für die Stärkung von Selbsthilfe und Frauengesundheitsberatung bei gynäkologischen Problemen im Rahmen auch des AKF ein.**



Maria Krieger: Gründungsarbeit

Gemeinsam mit Barbara Ehret, Ingrid Olbricht und Claudia Czerwinski war Maria Krieger eine der Impulsgeberinnen, die zwischen 1991 und 1993 vor der Gründung des AKF wichtige Vernetzungsarbeit leisteten und an der Konzeption des zu gründenden AKF maßgeblich mitwirkten. Schwerpunkte legte Maria Krieger auf den Anspruch, eine weiblich definierte Frauengesundheit anzumelden und **Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Lebensbereichen, die Frauengesundheit beeinflussen**, deutlich zu machen, was sich bis in den Namen unseres Vereins hinein spiegelt.



Maria Krieger: Engagement

Bereits vor Gründung des AKF war Maria Krieger seit 1990 in Hamburg in dem von ihr ins Leben gerufenen Verein „**Arbeitskreis Frauenselbsthilfe nach gynäkologischen Operationen**“ engagiert. Sie betrieb aktiv Öffentlichkeitsarbeit und arbeitete eng mit Journalistinnen und Politik zusammen, um über die damals unerträgliche Situation von Frauen im Bereich der gynäkologisch/chirurgischen Praxis (Hysterektomie und Hormonsubstitution) zu informieren und zugleich die Situation für Betroffene zu verbessern.



Maria Krieger: Gesundheitsinformation

Arbeitsmittel

- Checkliste: Was müssen Frauen vor eine OP beachten?
- Literaturliste
- Wegweiser: Wo gibt es Hilfe? Anlauf- und Berratungsstellen
- Broschüren
- Informationsveranstaltungen
- Mitarbeit bei Buchveröffentlichungen
- Frauengesundheitspolitische Änderungen anstoßen: Vorträge, Pressearbeit, Mitarbeit an Dokumentationen, Rundfunk- und TV-Beiträgen



Maria Krieger: Schwerpunkte

Zentrale Elemente ihrer Frauengesundheitsarbeit

- respektvoller und partnerschaftlicher Umgang
- Gesundheitsinformation für Frauen
- Hilfestellung und Tipps für medizinische Beratungsgespräche
- Hilfestellung und Tipps zur Selbstermächtigung
- Beantwortung von Anfragen
- präventive Arbeit (um Frauen unnötige OP's zu ersparen)
- psychologische Begleitung auch bei Folgen überflüssiger Ops
- Öffentlichkeitsarbeit, frauenpolitische Arbeit



Maria Krieger: Gesundheitsinformation

Herausgeberin von
Frauengesundheitsinformation, z.B.:

- *Wie notwendig ist eine Entfernung Ihrer Gebärmutter oder Ihrer Eierstöcke?*
- *Was hilft Frauen nach einer gynäkologischen Operation? und*
- *Sexualität nach gynäkologischen Operationen“*

jeweils als Broschüre, zu beziehen über ihren Selbsthilfearbeitskreis und später über den AKF.



Gesundheitsinformation
von Frauen für Frauen:
Beispiel Broschüre
von Maria Krieger



Arbeitsk
bei gynä

Nernstweg
22765 Ham
Tel.: 040/35

AKF® e.V.
Verdener Str. 20
28205 Bremen
Fon + Fax: 0421/4349340
E-mail: AKF-mail@t-online.de
Homepage: www.akf-info.de

fe
nen

*Was hilft Frauen
nach einer gynäkologischen Operation?*



Ein Referat von
Maria Krieger

Herausgegeben vom Arbeitskreis Frauenselbsthilfe
bei gynäkologischen Problemen



Maria Krieger: Arbeitsweise

Interdisziplinär, wissenschaftsbasiert, feministisch

- Zusammenarbeit im Team mit Gynäkologinnen, Psychologinnen, Therapeutinnen, einer Pathologin und Rechtsanwältinnen
- Frauengesundheitspolitische Interessenvertretung und Zusammenarbeit mit Ministerien und Behörden
- Auswertung von Statistiken und wiss. Literatur
- gegen frauenfeindlich arbeitende Lehrstuhlinhaber, die die Abwertung des weiblichen Körpers als “Fruchthalter” oder “Reproduktionsorgan” betreiben oder gar eine “Mystifizierung der Gebärmutter” beklagen.
- gegen Medikalisierung der Wechseljahre mit Hormonen



Maria Krieger: Problemfelder

Zwischen verschiedenen Stühlen

- Finanzierung der Arbeit: Private Spenden der Frauen
- Ehrenamtlichkeit: Planstellen würden gebraucht
- Spannungsfeld zwischen ÄrztInnen und Betroffenen (Dominanz von "Professionellen")
- Doppel-, Dreifach-, Vierfachbelastung durch Familie, Beruf, Ehrenamt und eigene Krankheit/Krankheitsbewältigung



Maria Krieger: Bestandsaufnahme

Quelle: N.N. AKF-Info 1996

- große Akzeptanz durch Frauen
- erheblicher Beratungsbedarf und starke Inanspruchnahme
- Anfragen über nationale Grenzen hinweg
- zur Arbeitsgrundlage gehört die Unterstützung und Zusammenarbeit mit: Ärztinnen und Frauenärztinnen, Psychologinnen, Frauengesundheitszentren, Hebammen, Journalistinnen ...
- Mitteleinsparungen bedrohen Frauengesundheitsprojekte (1994 Schließung der Beratungsstelle in Hamburg wegen Streichung der Finanzierung)
- Mehrfachbelastung für berufstätige Frauen, die sich für andere Frauen engagieren, sprengt Rahmen des Machbaren und ist nicht leistbar
- Wiederaufbau der Beratungsarbeit ist auch dem AKF bisher nicht gelungen.



Maria Krieger

hat die Arbeit im AKF nach ihrem Rückzug aus der aktiven Vermittlerarbeit bis in die jüngste Zeit weiter interessiert verfolgt und sich weiterhin schriftlich eingebracht:

Im Interesse von Frauen und Patientinnen.



Maria Krieger: Quellen

Eva Schindele: Pfüsch an der Frau. Hamburg 1993

Maria Krieger: Frauenselbsthilfe im AKF: Steinige Wege. AKF-Info (N.N.), 1997,1, S. 12

Monika Murhy-Witt: Wie alles anfing. Die Gründerinnen erinnern sich. Aus: AKF-Info 2003

Maria Krieger: Körperlichkeit und Körpersignale in der therapeutischen Beziehung. Dokumentation der 8. AKF-Jahrestagung "Therapie Technik Macht Moral", 2001

Ehret-Wagener, Barbara (Hg.): Gebärmutter - das überflüssige Organ? Sinn und Unsinn von Unterleibsoperationen, Reinbek bei Hamburg, 2006





AKF-Mitgründerinnen: Brigitte Dorst, **Maria Krieger**,
Barbara Ehret, Claudia Czerwinski, Marie-Louise
Schneider, Carol Hagemann-White,
Ingrid Olbricht, Jutta Voss, Elisabeth Trube-Becker ...
u.a.